

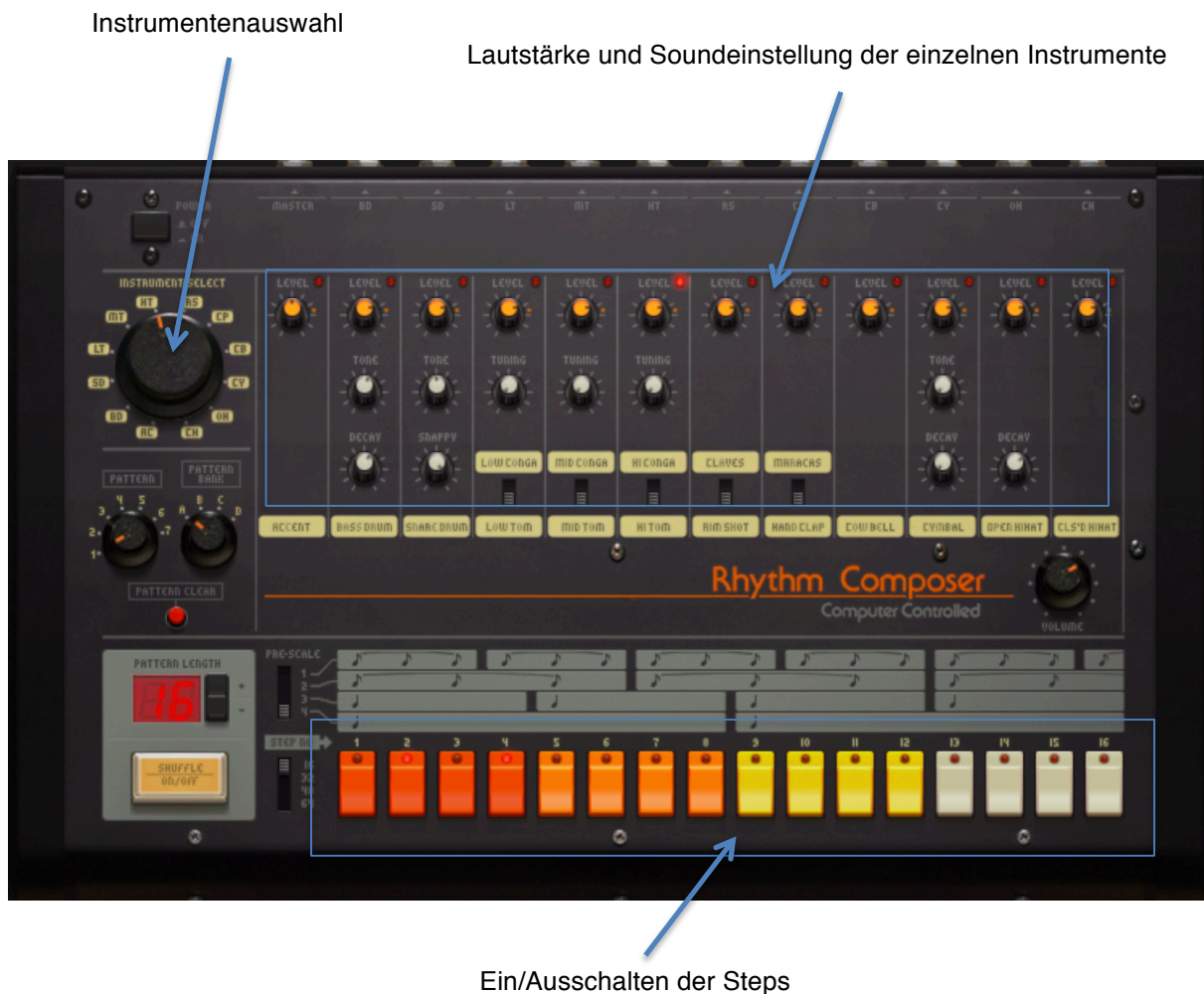
Einrichten eines Audiotool-Accounts:

Rufen Sie die Webseite www.audiotool.com auf. Klicken Sie oben rechts auf das Avatarsymbol. Falls Sie über einen Facebook, Google oder Soundcloud-Account verfügen, können Sie diesen nutzen, um sich bei Audiotool anzumelden. Andernfalls können Sie unten im Fenster über „New to Audiotool? Sign up now!“ einen eigenen Audiotoolaccount einrichten.

Drumbeat programmieren:

Kreieren Sie mit der virtuellen TR 808 Ihren eigenen „Beat“, achten Sie dabei darauf, ob er sich zum Tanzen eignet. Überlegen Sie hierfür zunächst welche Eigenschaften ein Rhythmus zum Tanzen erfüllen muss.

1. Öffnen Sie das virtuelle Studio über den Button „App“ (oben)
2. Wählen Sie den „Entry Point“ „Empty“
3. Wählen Sie aus rechten Spalte unter Drums „Beatbox 8“ (die Erste)
4. Ziehen Sie die „Beatbox 8“ in das Aktionsfenster
5. Starten Sie den Song durch Drücken des Play-Buttons unten
6. Viel Spaß beim Ausprobieren!



Nachdem Sie erste Schritte mit der Roland TR-909-Simulation der Software www.audiotool.com gesammelt haben, erstellen Sie heute einen ersten eigenen Song, bestehend aus einer **Drumspur** und einer **Synthesizerspur**.

Song zusammensetzen aus mehreren Spuren:

Die **Drums** programmieren Sie – wie gehabt – mit der Roland TR-808-Simulation. Gehen Sie wie folgt vor, um einen längeren Drumloop mit unterschiedlichen Beats zu erstellen:

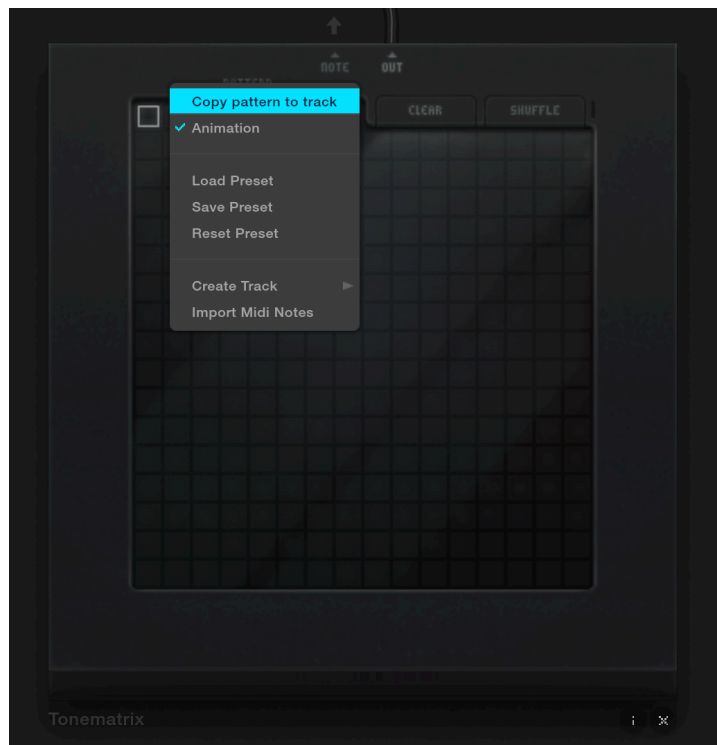
1. Erstellen Sie einen Beat (siehe AB letzter Stunde)
2. Machen Sie einen Rechtsklick auf den „Pattern“-Knopf
3. Wählen Sie „Copy pattern to track“, um den erstellten Drumloop unten in die Spuransicht zu übertragen.
4. Klicken Sie auf den roten Button „Pattern clear“, um die Drummaschine zurück zu setzen.
5. Programmieren Sie nach Belieben weitere Beats und ergänzen Sie so Ihren Song.



Eine einfache Synthesizerstimme können Sie über das Instrument „Tonematrix“ erstellen. Experimentieren Sie und finden Sie eine Synthesizerstimme, die zu Ihrem Beat passt.

So ergänzen Sie Ihren Song um die **Synthesizerstimme**:

1. Ziehen Sie das Instrument „Tonematrix“ auf die Arbeitsfläche und experimentieren Sie mit der Erstellung einer Melodiestimme.
2. Erstellen Sie einen Melodieverlauf, der zu Ihrem Beat passt.
3. Machen Sie einen Rechtsklick auf den Schriftzug „Pattern“ im oberen Bereich des Instruments.
4. Wählen Sie „Copy pattern to track“, um den erstellten Synthesizerloop unten in die Spuransicht zu übertragen.
5. Klicken Sie danach auf den Schriftzug „Clear“, um den Synthesizer zurück zu setzen und einen weiteren Loop erstellen zu können.



Mit dem Drumsynthesizer *TR-909* und dem Melodiesynthesizer *Tonematrix* haben wir bereits zwei wichtige Stimmen unseres Songs programmieren können. Mit dem Basssynthesizer *Bassline* folgt nun der letzte Teil für unseren Songbaukasten.



1. Ziehen Sie den Basssynthesizer (zweiter in der Reihe) auf die Arbeitsfläche.
2. Machen Sie einen Rechtsklick auf die Synthesizeroberfläche und wählen Sie „Create Track“ -> Pattern Track
3. Wählen Sie über die beiden Drehregler „Pattern“ und „Pattern Bank“ einen der bereits fertigen Bassläufe aus.
4. Per Doppelklick auf die Timeline in der Spur Bassline – Pattern wird ein entsprechendes Event erstellt, welches die ausgewählte Bassline abspielt.

Bassline verwaltet vier Soundbänke (A-D) à jeweils sieben Patterns (1-7), also $4 \times 7 = 28$ verschiedene Bassläufe. So erstellen Sie einen eigenen Basslauf:

1. Wählen Sie die Bank und das Pattern aus, welches Sie überschreiben wollen. Z.B. A1.
2. Klicken Sie unten links auf „Pattern clear“, um alle bisherigen Einträge zu löschen.
3. Wählen Sie über die linken Buttons „+“ und „-“ aus, wie lang das Pattern sein soll. Standard sind 16 Steps, also 16 Noten.
4. Aktivieren Sie den Ton, der im ersten Step gespielt werden soll.
5. Aktivieren Sie den Button „Note on“, damit auf dieser Zählzeit auch wirklich ein Ton gespielt wird.
6. Klicken Sie ganz rechts im Synthesizer auf „next“, um zur nächsten Zählzeit zu gelangen.
7. Soll hier auch ein Ton gespielt werden, wiederholen Sie die Punkte 4 und 5. Soll hier Pause sein, wählen Sie einfach „Note off“.
8. Verfahren Sie so für jeden einzelnen Step Ihres Basslaufes
9. Kopieren Sie das Pattern in Ihren Song (s. Punkt 4 der Liste oben)

Arbeiten mit den Patterns in der Timeline:

Sie haben nun alle wichtigen Synthesizer kennen gelernt, um einen eigenen Song zu programmieren. Wenn Sie die Patterns, die Ihren Song ausmachen sollen, zusammengestellt haben, können Sie diese in der Timeline arrangieren:

Wenn Sie mit der Maus an den Anfang oder das Ende eines Events fahren, können Sie das Event verkürzen oder verlängern – in letzterem Fall wird es automatisch geloopt.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf das Event gehen, die Taste „CTRL“ bzw. „STRG“ gedrückt halten und die Maus verschieben, erzeugen Sie eine Kopie Ihres Events.